

Stichwörter

Petrus; Schlüssel; Buch; Kanzel; Nachfolge; Heiligenlegenden

Simon Petrus

M20 kann als Vorlage dienen, um von der Berufung des Simon Petrus zum Jünger Jesu zu erzählen. Verschiedene Impulse helfen, die Begegnungssituation wahrzunehmen und deutend zu erschließen.

Impulse zur Wahrnehmung und Deutung:

- Warum folgt Petrus Jesus nach?
- Simon Petrus lässt alles zurück. Er verlässt sein Zuhause und beginnt ein neues Leben.
Wie verändert ihn die Begegnung mit Jesus?
- Warum wagt er den Schritt in ein neues Leben?
- Was heißt es, ein Jünger Jesu zu sein?

Nachfolge

Hinweis: Wenn Sie den Dom durch den rechten Haupteingang betreten haben, kommen Sie nach ca. 10 Metern vor das Portal, das den Dom mit der Liebfrauenkirche verbindet. Über diesem Südportal befindet sich im Bogenfeld ein Relief mit einer Darstellung des thronenden Christus, flankiert von Maria und Petrus. Das Steinrelief stammt aus dem Jahr 1180/1200. Der in der Mitte thronende Christus hält die rechte Hand im Rednergestus. Die linke Hand hält ein geöffnetes Buch, der Mund ist leicht geöffnet – das menschengewordene „Wort“. Maria, die Patronin der Liebfrauenkirche, im blauen und roten Gewand, wendet sich Christus zu, ebenso Petrus, der Patron des Doms, der einen Schlüssel und ein Buch in den Armen hält.

Das Bogenfeld (Tympanon) des romanischen Portals zur Liebfrauenkirche wird gemeinsam betrachtet. Die Teilnehmer/innen werden aufgefordert, Fragen an das Bild und insbesondere an Petrus zu stellen. Der Schlüssel wird als Attribut des Petrus wahrgenommen und das Symbol gemeinsam gedeutet.

Impulse zur Wahrnehmung und Deutung:

- Warum steht Petrus an der Seite von Jesus Christus?
- Petrus hat viel von Jesus gelernt. Er möchte den Menschen erzählen, wie die Begegnung mit Jesus sein Leben verändert hat.
- Petrus trägt die Botschaft Jesu hinaus zu den Menschen. Was wollte er nach Jesu Tod weitererzählen? Was war ihm wohl besonders wichtig?
- Petrus war Jesus besonders nah. Wie äußert es sich, wenn Menschen Jesus heute besonders nah sind? Welche Folgen könnte das haben?

Ausgehend vom Buch, das Petrus hält, wird ein Bezug zum Evangelium hergestellt. Die Bibel im Dom wird gesichtet (Auslage vor dem Johannes-der-Täufer-Altar) und ein Text daraus vorgelesen.

Die Teilnehmer/innen suchen nach weiteren Menschen, die Jesu Botschaft gefolgt sind, nehmen Heiligenfiguren im Dom wahr und bringen Legenden der Heiligen erzählend in Erinnerung (Literaturtipp unter „Medien“). Hilfreich bei der Suche sind Bildkarten, auf denen Attribute der Heiligen dargestellt sind (Diese sind nicht in der Materialkiste und müssen selber mitgebracht werden!). Zudem kann eine Recherche zum Leben der Heiligen durchgeführt werden.

Mögliche Weiterarbeit im Unterricht:

Menschen, die Jesus heute in besonderer Weise folgen, werden aufgesucht und interviewt. Mögliche Fragen könnten sein:

- Was ist Ihnen an Jesus besonders wichtig?
- Wie kamen Sie dazu, nach Jesu Botschaft zu leben?
- Wann fühlen Sie sich Jesus besonders nah?
- Wer ist Ihr Vorbild?

Stichwörter

Petrus; Schlüssel; Buch; Kanzel; Nachfolge; Heiligenlegenden

Werke der Barmherzigkeit

Auf der Kanzel sind die Werke der Barmherzigkeit dargestellt (**K13**). Anhand der Bebilderung lässt sich erarbeiten, wie Nachfolge aussehen könnte. Die Reliefs bilden ab: Hungrige speisen, Durstige tränken, Fremde beherbergen, Nackte bekleiden, Kranke besuchen, Gefangene besuchen. Später wurde am Kanzelfuß das siebte Werk, Tote begraben, hinzugefügt. Die Teilnehmer/innen erkunden die Bilder eigenständig und versuchen herauszufinden, welche Taten gezeigt werden.

Differenzierung:

Den Bildern werden entsprechende Wortkarten (**M22**) zugeordnet.

Die Taten werden mit eigenen Erfahrungen in Verbindung gebracht. Zu den einzelnen Werken werden eigene Bilder gezeichnet oder gemalt. In Gruppen kann je ein Leporello zu den Werken der Barmherzigkeit erstellt werden. Als methodische Alternative können Standbilder zu den Werken erstellt und fotografiert werden.

Hinweis: Die Werke der Barmherzigkeit sind Teil der Gerichtsrede Jesu (Mt 25, 31-46/**M21**).

Medien

Berufung der Jünger: Mk 1,16-18 (**M20**)

Werke der Barmherzigkeit in der „Endzeitrede Jesu“: Mt 25,31-46 (**M21**)

Wortkarten „Werke der Barmherzigkeit“ (**M22**)

Bilder der Kanzel mit Werken der Barmherzigkeit (**K13**):

Die Bilder der Kanzel in der Mitte des Trierer Doms zeigen die Werke der Barmherzigkeit als zentralen Inhalt christlicher Verkündigung. Der Bildhauer Hans Ruprecht Hoffmann hat die Domkanzel 1570 bis 1572 im Auftrag des Trierer Domkapitels geschaffen.

Weitere Informationen zum Thema „Werke der Barmherzigkeit“ unter: www.bistum-trier.de/2000jahre/

Paul Groß, Karin Welter, Michael Zimmer, Werkstatt RU. Die Werke der Barmherzigkeit. Arbeitshilfen für den Religionsunterricht, Trier. 2000.

Hintergrundinformationen zum Tympanon sind im Domführer „Der Dom zu Trier“ zu finden.

Literaturtipp:

> Erich Jooß, 33 Heiligenlegenden zum Vorlesen, Freiburg, Herder Verlag, 2014.

> Marlene Fritsch, Von ängstlichen Drachen, halben Mänteln und zahmen Wölfen. Die schönsten Heiligenlegenden neu erzählt, Düsseldorf, Patmos Verlag, 2012.

> Max Bolliger, Ute Thönissen, Die schönsten Heiligenlegenden, Freiburg, Herder Verlag, 2008.

Verweise

> **Baustein B11**: Zeichen setzen

> **Baustein B8**: Hören

> Schulprojekte des sozialen Lernens